DEUTSCH

electric BLUE

PRACHTS BUSEN!

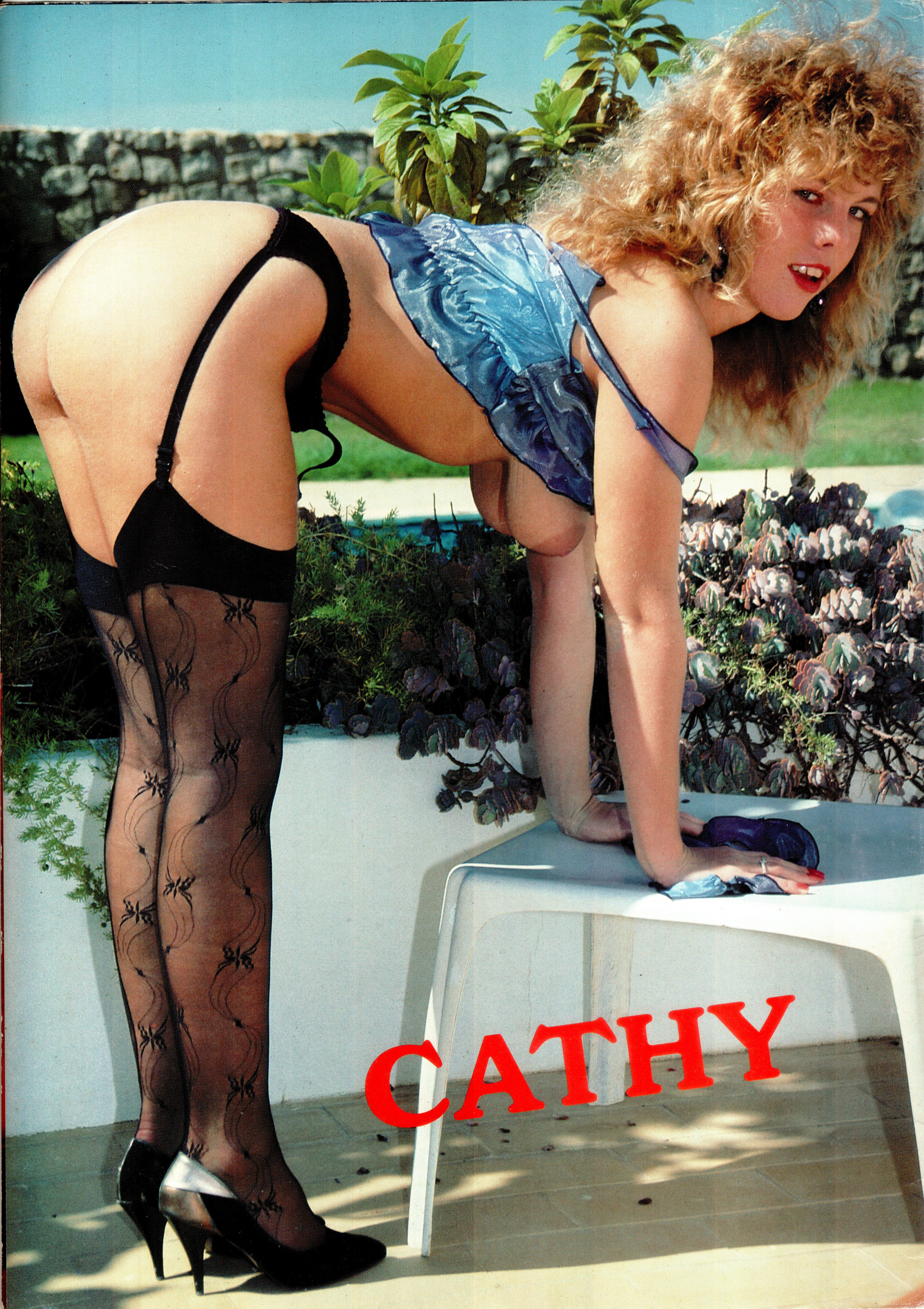
Nr.1/1992
7.80DM

Österreich öS 65,--
Luxemburg lfr 180,--

DIE SCHÖNSTEN BUSEN DES WESTENS!!

BILDER VOM HOLLYWOOD STAR BRIGITTE NIELSEN!

DIE NEUSTEN FILME AUS LOS ANGELES!!


CATHY

electric
BLUE

IMPRESSUM

Redaktionsleitung:
Adam Cole
Redakteurin:
Marie Harper
Redaktionelle Koordination:
Virginia Tuck
Fotos:
Victor Marchant
Grafik:
Lewis Harper
Layout:
Kathy Overal
Anzeigenleiter
Andreas B. Rötli
Anzeigenverkauf für Deutschland, Österreich, Schweiz
Media-Service

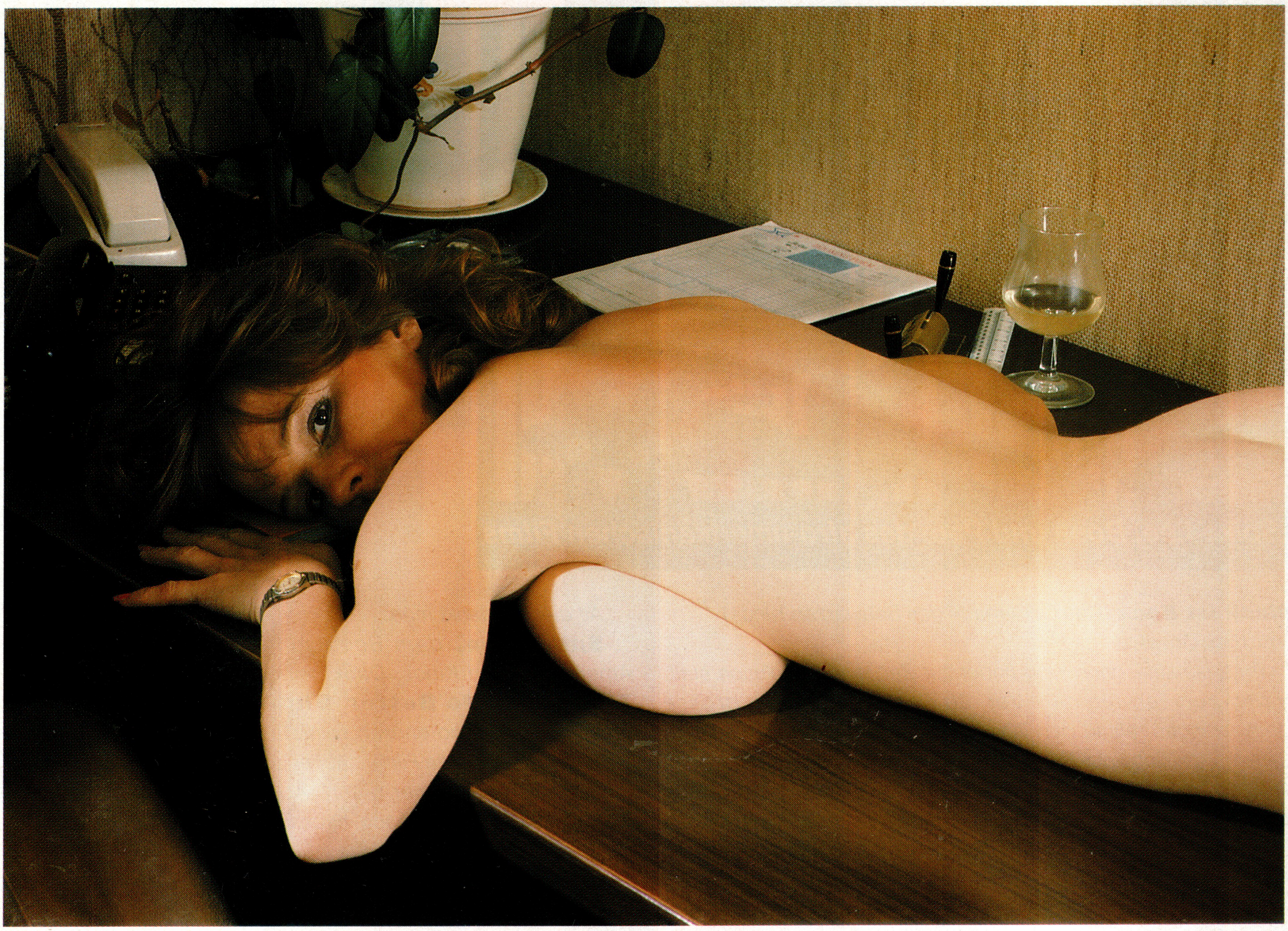
HALLO, ICH BIN MARIE, DIE CHEFREDAKTEURIN VON ELECTRIC BLUE!

SCHICKT MIR DOCH MAL EURE PRIVATEN FOTOS UND LITERARISCHEN FANTASIEN!

CONNIE: BIS SPÄTER!

© Copyright 1991. Electric Publications Ltd., 10-14 Lonsdale Road, LONDON, NW6 6RD. Alle Rechte vorbehalten. Herausgeber: Power Radio Ltd., BCM Box 4866, London WC1N 3XX. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung oder Rücksendungsverpflichtung übernommen. Sämtliche Rechte für veröffentlichte Bilder oder Manuskripte stehen dem Verlag zu. Soweit Briefe oder Zusendungen an den Verlag adressiert sind, geht der Verlag davon aus, daß der Inhalt auch ohne besondere Genehmigung ganz oder teilweise zur Veröffentlichung bestimmt ist. Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Zusendungen werden Eigentum des Verlages. Jede Ähnlichkeit mit lebenden Personen oder Plätzen in Erzählungen oder sonstigen Beiträgen ist rein zufällig. Gedruckt in England von Southern print Ltd, Poole, Dorset. Vertrieb in Deutschland durch Internationale Presse, Waldstr. 70, D-6057 Dietzenbach.

LAUREN



BLACK IST BACK!

Von Tony Crawley

Spike Lee, Boss und Pate des afro-amerikanischen Films

Black Ist Back (Das Comeback des Schwarzen Kinos)
von Tony Crawley

Im amerikanischen Kino findet zur Zeit eine Revolution statt. Nicht zum erstenmal. Vor 20 Jahren gab es grosse Umwälzungen, als in den 70er Jahren die „Black Is Beautiful"-Bewegung (Schwarz ist schön) auch Hollywood für kurze Zeit veränderte. **Shaft** und **Superfly** waren sensationelle Kassenschlager. Bill Cosby und Sidney Poitier verliehen diesen Filmen den nötigen Humor. Black bedeutet heute afrikanisch-amerikanisch, obwohl Leute wie Ice Cube sagen: „Ich bin kein Amerikaner - ich bin Afrikaner." Aber seine Millionen verdient er in den USA...

Shaft kreierte in den 70er Jahren einen neuen Heldentypen. Finanziert wurden diese Filme von Weissen, doch meistens hatten diese Filme keine Botschaft.

Ob amerikanisch oder afrikanisch oder amerikanisch-afrikanisch spielt eigentlich keine Rolle. Was einzig zählt ist die Qualität. Die neuen schwarzen Filme sind schnell, heiss und kontrovers. **Shaft** kreierte in den 70er Jahren einen neuen Heldentypen. Finanziert wurden diese Filme von Weissen, doch meistens hatten diese Filme keine Botschaft.

Die neue Generation von schwarzen Filmen sind durchwegs Strassenfilme. Mit einer Botschaft. Diese Filme sind alle ehrlicher als **Shaft.**

All dies verdankt man...

Spike Lee, dem Boss und Paten des Afrikanisch-Amerikanischen Kinos. Dank seinen Filmen **Do The Right Thing** und **Mo'Better Blues** hat das afrikanisch-amerikanische Kino endlich seine Identität gefunden, was nun viele junge schwarze Filmemacher ermutigt.

Spike ist ein kleiner Mann. Aber alle seine Themen sind brisant: Rassismus und schwarze Sexualität.

Spike ist das Vorbild von vielen jungen, schwarzen Regisseuren, denn er hat seine Filme von A bis Z unter Kontrolle.

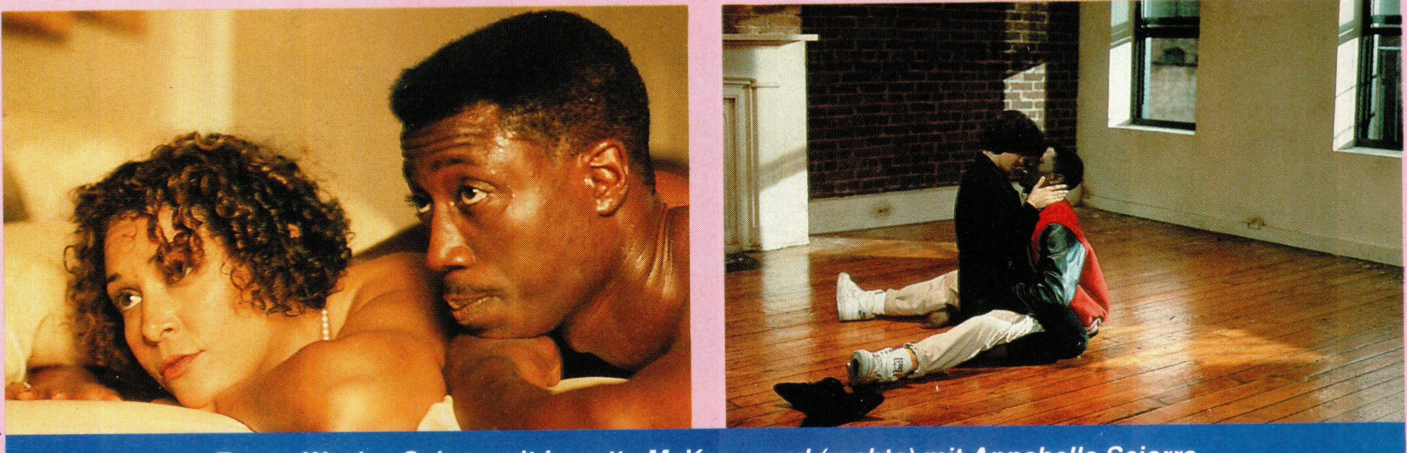
Spike liebt das Risiko. Er nimmt kein Blatt vor den Mund: im Kino und in Interviews.

Seit seinem ersten Film **She's Gotta Have It** hat Spike Sexszenen nie gescheut. Da er einmal glaubte, dass er für seine Filme nicht genügend Vorarbeit zum Thema Sex und schwarze Frauen leistete, machte er selber unzählige Interviews mit schwarzen Frauen.

„Was ist das Wichtigste an einem Mann? Die Länge seines Penis? Glauben sie, dass alle Männer Schufte sind? "

Am Filmfestival in Cannes erklärte er, dass sein neuster Film **Jungle Fever** von der Beziehung zwischen einem Architekten aus Haarlem und einer Sekretärin aus Little Italy handelt. „Der Film beschreibt sexuelle Mythen zwischen Weissen und Schwarzen."

Spike liebt das Risiko. Er nimmt kein Blatt vor den Mund: im Kino und in Interviews.



Fever: Wesley Snipes mit Lonette McKee – und (rechts) mit Annabella Sciorra

Harlem: Gregory Hines hat Schwierigkeiten

Ice Twice: Nach seinen Erfolgen als Rapmusiker
jetzt als Geheimagent!

Während seiner Pressekonferenz in Cannes mit seinen Filmstars und Stevie Wonder, der die Musik zum Film schrieb, meinte Spike zum Drehbuch: „Der Annabella Sciorra Charakter glaubt an den alten Mythos, dass schwarze Männer sexuelle Supermänner aus Afrika sind."

Ein englischer schwarzer Journalist ruft darauf: „Aber das ist richtig!"

Spike meint lächelnd:„ Manchmal ist es wirklich so."

Doch er weiss, dass Rassismus auf sexueller Angst und Neid basiert. Es ist kein Zufall, dass Schwarze oft, nachdem sie gelyncht wurden, auch zusätzlich kastriert wurden.

Spike mag die Filme von Ossie Davis (oft in seinen Filmen zu sehen) und Gordon Parks Senior (der den berühmten **Shaft** produzierte) und Melvin Van Peebles. „Ohne ihn würden wir heute keine Filme machen."

Alle diese Regisseure sind Schwarze. Spike ist kein Rassist, doch er bestreitet nicht, dass er Vorurteile hat.

Melvin Van Peebles ist in weissen Kreisen ein Unbekannter. Er ist 60 Jahre alt und sein Haar wird langsam grau. Aber 1971 erfand er den schwarzen Film, nachdem er jahrelang als Briefträger, Maler und Schriftsteller gearbeitet hatte. Er finanzierte, produzierte und schrieb das Drehbuch für den Sextriller **Sweet Sweetback's Baadass Song,** was ihm viel Geld einbrachte.

Mario Van Peebles, der gutaussehende Sohn von Melvin überraschte alle Filmfans mit seinem Grosserfolg **New Jack City**. Er spielt einen New Jack Detektiv, der einen Drogenbaron jagt. Mario (27) war bisher in verschiedenen Filmen zu sehen, und er hätte beinahe Clint Eastwood die Hauptrolle für Heartbreak Ridge gestohlen. Während Spike meint, dass er alles Melvin verdanke, findet Mario, dass er Spike Lee zu Dank verpflichtet sei. Viele seiner Schauspieler waren auch in Spikes Filmen zu sehen: so Wesley Snipes in **Jungle Fever** und Tracy Bamila Jones in **She's Gotta Have It**. Seit seinem grossen Erfolg kann Mario wählen, welchen Film er als nächsten machen will. „Hollywood ist nicht schwarz oder weiss. Einzig der Erfolg zählt."

Bill Duke spielte das Gegenüber von Schwarzenegger in **Predator** und **Commando**. Mit seinen 38 Jahren ist Bill bei weitem der Älteste der schwarzen Welle der 90er Jahre. Er führte in rund 30 Broadwaytheater Produktionen und fast jeder amerikanischen Fernsehserie Regie: **Cagney & Lacey, Hill Street Blues, Miami Vice, Hunter, Dallas.** Er gewann mit dem Fernsehfilm **The Killing Floor** verschiedene Auszeichnungen und machte dann seinen ersten Kinofilm: A Rage in Harlem in dem Forest Whitaker, Gregory Hines, Danny Glover und Robin Givens mitspielten.Wie im Buch von Chester Himes halten sich Komödie und Gewalt im Gleichgewicht. Man lacht und einen Moment später wird jemand umgebracht. „So ist das Leben. Gleichzeitig passieren Die schrecklichsten und

BLACK IST BACK!

Wesley Snipes

schönsten Dinge.

John Singleton Sowohl Spike, Bill, alle andern Regisseure und Eddie Murphy, der dringend einen guten Regisseur braucht, waren alle an der Premiere von John's dramatischen, knallharten Strassenfilm **Boys N The Hood** in Cannes. Ein wichtiger Film, vor allem auch für Schwarze. „Ich glaube die Botschaft in diesem Film ist, dass sinnlose Schiessereien und Morde endlich aufhören sollen.“

Matty Rice hatte viel Erfolg mit **Straight Out Of Brooklin.** Viele sind überzeugt, dass er der Nachfolger von Spike Lee ist. Er stammt ebenfalls aus Brooklin und ist etwa gleich gross wie Spike. Matty schrieb sein Brooklyn Familiendrama mit 17 Jahren, verfilmte die ersten 8 Minuten mit 18 - mit der Kreditkarte seiner Mutter, einem Radioaufruf, ihn finanziell zu unterstützen und der Unterstützung von Johnathan Demme (Regisseur von **The Silence Of The Lambs**). Mit 19 war sein erster Film fertig - früher als die Erstlingswerke von Spike Lee und Stephen Spielberg.

Seit die neue schwarze Welle begann, wurden etwa ein Dutzend Filme gemacht. Die Herstellung kostete fast nichts, doch alle diese Filme haben Millionen von Dollars eingespielt.

„**Ernest Dickerson** wird der nächste erfolgreiche schwarze Regisseur sein“, meint Spike. Er war Kameramann in allen bisherigen Filmen von Spike und hat **Juice** geschrieben und produziert. Spike: „Er wollte schon immer Regie führen. Als er noch auf der Filmakademie war, machte er immer die besten Filme. Er war aber auch ein guter Kameramann und so dachte er, dass es einfacher sei, so ins Filmgeschäft einzusteigen. „Malcolm X wird der letzte meiner Filme sein, in dem Ernest mein Kamermann sein wird. Danach wird er nur noch Regie führen.“

Malcolm...??? Richtig gehört. Nach 20 jähriger Planung verfilmt Hollywood endlich die Story von **Malcolm X**, für die Spike geradezu prädestiniert ist. „Es geht mir nicht darum einen Skandal heraufzubeschwören. Dies geschieht oder es geschieht eben nicht.“

Jungle Fever handelt unter anderm auch von Drogen. „Wenn ich nur einen Film über Drogen machen wollte, dann wäre die amerikanische Regierung auch mit von der Partie. Denn wenn viel Geld zu verdienen ist, dann ist die U.S. Regierung auch dabei.“

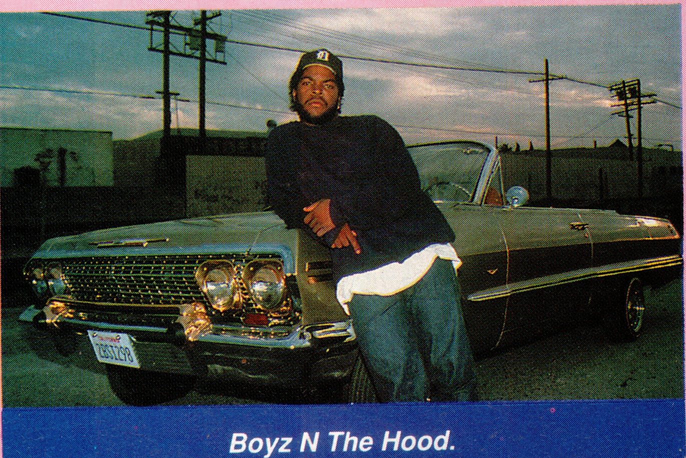
Seit die neue schwarze Welle begann, wurden etwa ein Dutzend Filme gemacht. Die Herstellung kostete fast nichts, doch alle diese Filme haben Millionen von Dollars eingespielt. Die grosse Frage ist, wie lange diese neue schwarze Welle andauern wird?

„Diese Frage beschäftigt uns alle“, sagt Spike. Wir wollen nicht nur ein Trend sein und dann wieder 20 Jahre warten, bis die nächste Welle kommt“, meint Spike. Es begann wie vor 20 Jahren. Plötzlich wurde mit wenig Aufwand viel Geld verdient.“

Wie sieht die Zukunft für Spike und Freunde aus?

Spike: „Dies ist nur ein Anfang. Wir können unsere Filme noch nicht mit dem vergleichen, was wir in der Musik, im Tanz oder im Sport erreicht haben. In unseren Filmen haben wir noch keinen Duke Ellington, James Baldwin, Paul Robeson... Aber unsere Filme werden auch weiterhin erfolgreich sein, solange sie Geld machen.“

„Aber wenn wir eines Tages merken sollten, dass Hollywood amerikanisch-afrikanische Filme nicht weiter finanziert, dann müssen wir uns etwas Neues einfallen lassen!“


Boyz N The Hood.

John Singleton's „Boys N The Hood “ zählt zu den wichtigsten schwarzen Filmen

Isabella im Jacuzzi!

cult appeal

Die Musik von The Cult ist traditioneller geworden. Gitarrist Billy Duffy erzählte weshalb.

„Wenn dies ein echter Hippy ist, dann will ich auch ein Hippy sein“, sagt der sonnengebräunte Billy Duffy als Jimmy Hendrix in Monterry im Music TV Programm zu sehen ist. „Dieser Hendrix Video ist super. Da ist alles zu sehen, was ein Stargitarrist besitzen muss. Technik. Ausstrahlung und Aggression. Ich wäre lieber Jimmy als ein Pet Shop Boy.“

Wenn man Billy Duffy jetzt in einem teuren Hotelzimmer in London sitzen sieht, dann würde man kaum denken, dass The Cult am Anfang Musik von britischen Bands der Sechzigerjahre wie Led Zeppelin nachahmte und deshalb am Anfang eher un-hip waren. Duffy und Leadsänger Ian Astbury geben heute lächelnd zu, dass dies eine vergangene Phase ihres musikalischen Schaffens war. Jetzt, Jahre später, zählen sie selber zur musikalischen Mitte.

„Der Grund, weshalb wir zusammen eine Band gründeten, war, dass wir alle völlig fanatisch auf Gitarren waren. Ian spürte, dass ich lieber Rock spielen möchte, als weiterhin auf meinem gelernten Beruf zu arbeiten. Als wir uns besser kannten, beschlossen wir zusammen eine Band zu gründen. In jener Zeit war es natürlich nicht gerade cool wie Led Zeppelin zu spielen, was nicht überraschend ist, wenn man bedenkt, dass Led Zep nur vier Jahre zuvor auseinandergingen. Ich mag die Musik von Led Zeppelin immer noch - eine gute Band - andere halten die Rolling Stones für wichtig - Zep waren für mich wegweisend.“

Obwohl Duffy zuerst für kurze Zeit mit **Theatre of Hate** spielte, wurde er erst berühmt als er mit **The Cult** zu spielen begann. Seit der LP **Sonic Temple**, auf der Billy ungewöhlich viel Gitarre spielt, wurde hörbar, dass die Band ihr „Gotic“ Image aufgegeben hatte und somit eine echte Rockband wurde. Billy gelangte so zu seinen musikalischen Wurzeln zurück.

„Als Kind liebte ich Gitarristen wie Ronson und Mott, praktisch alle, die auf einer Les Paul Gitarre spielten. 1974 oder 75 begann ich dann selber Gitarre zu spielen. Ich hörte selber immer viel Musik: Nils Lofgren, Ted Nugent, Status Quo, David Bowie, Roxie Music und fast alles was sonst in den Siebzigerjahren cool war und von Led Zeppelin beeinflusst wurden. Für aussergewöhliche Sounds und Bands war ich allerdings noch zu jung. Nun tauschte ich meine alte Gitarre gegen eine völlig unbrauchbare ein, allein aus dem Grunde weil ich sah, dass Status Quo mit der gleichen spielten. Ich mochte Status Quo sehr, weil mich einfache Arrangements schon immer interessierten. Komplizierte Musik hat mich fasziniert.“

Der in Manchester geborene Duffy zog in den Achtzigerjahren nach London, wo er einen Job fand, „ich arbeitete in einer Boutique und ging nachts in Clubs, die gerade hip waren. Ich kannte Boy George und er war es, der mir empfahl, der Band **Theatre of Hate** beizutreten, weil ich angeblich ein bisschen wie Jimmy Dean à la Fünfzigerjahre aussah... da lernte ich Kirk Brandon kennen. Wir hatten vieles gemeinsam. Wir mochten die gleiche Musik. So auch Bands wie Free, obwohl Free in jener Zeit völlig unhip waren.

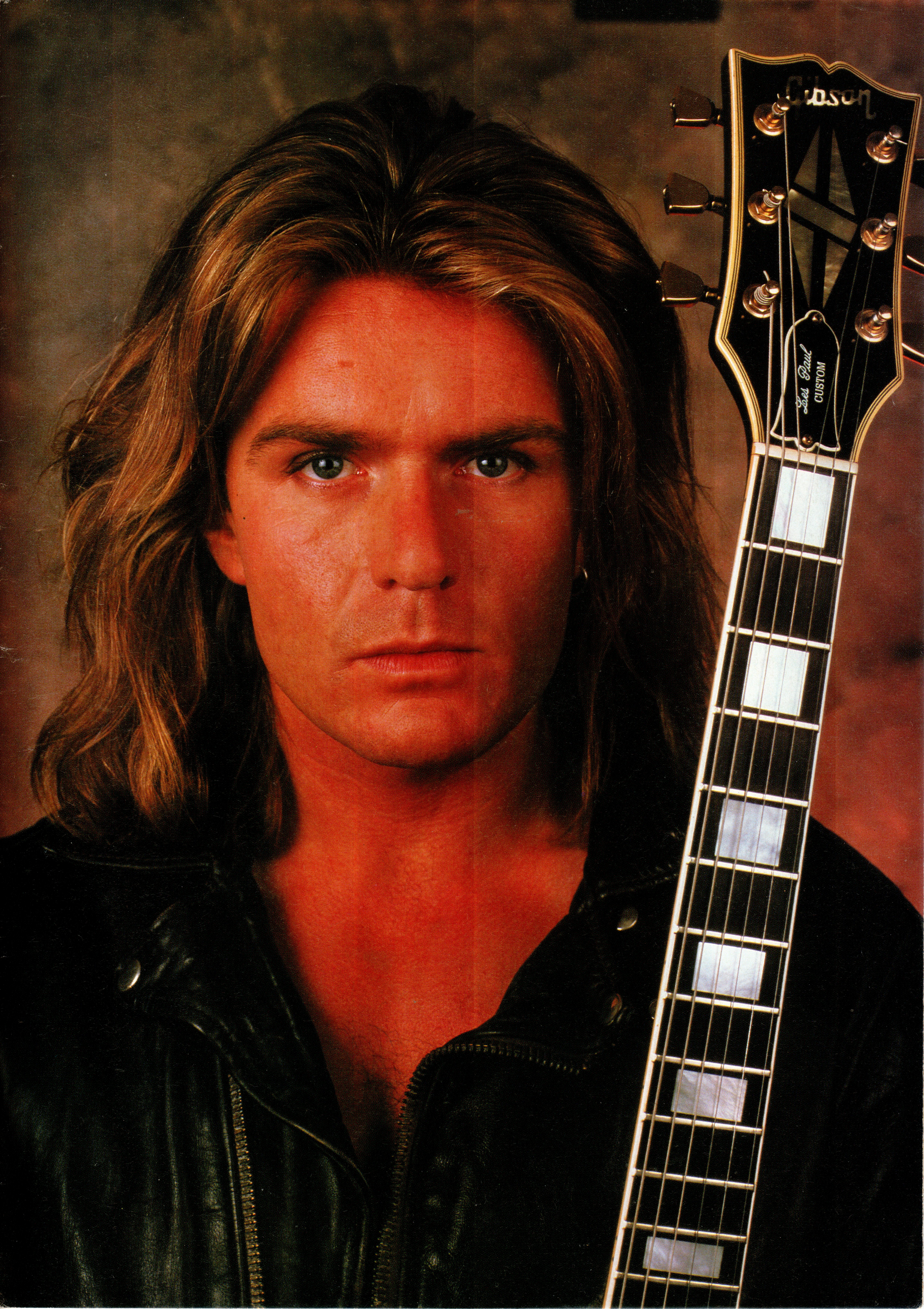
Als ich dann bei **Theatre of Hate** mitspielte, war meine Gitarre eher ein Begleitinstrument um den Gesamtsound zu unterstützen.“

Nachdem sich Duffy von Brandon getrennt hatte, wurde sein Spiel viel individueller. Er spielte nun für kurze Zeit in der Band **Death Cult,** die später in **The Cult** umgetauft wurde. Duffy und Astbury schufen zusammen den für The Cult so typischen Sound, der sie weltberühmt machen sollte: heavy, heavy, heavy... Songs wie **Go West, Sanctury, Rain**... Ohne die Vorarbeit von Duffy wäre der Cult-Sound allerdings nie zustande gekommen.

Obwohl Duffy schon unzählige Cultsongs im archetypischen Stil geschrieben hat, findet er es nicht einfacher neue Songs zu komponieren.

„Wenn ich alleine Gitarre spiele und neue Melodien suche, dann habe ich meinen Walkman zur Hand, um ein neues Motiv sofort auf Tonband aufzunehmen, damit ich es nicht vergesse. Wenn ich dann einmal die Grundlagen für einen Song spielen kann, dann verwende ich viel Zeit an der Ausarbeitung.

Ian arbeitet völlig anders. Er ist immer in Bewegung. Er möchte am Liebsten, dass alles von uns wie ein riesiger Acid-Topf klingt, aus dem endlose Gitarrensoli ertönen. Ehrlich gesagt, wenn Ian dies nicht so wollte, dann würde ich wahrscheinlich höchst selten ein Solo spielen.“


Gibson
Les Paul
CUSTOM

MICKEY ROURKE &

Von J. J. Gittes

Mickey Rourke, die neue grosse, weisse Hoffnsung im Boxring, hat einmal mehr bewiesen, dass er ein grosses Maul hat.

„Schauspielern ist kein Beruf für Männer - dies ist ein Frauenjob."

Man kennt seine Sprüche. Und wenn er wieder einmal eine Pause zwischen zwei Filmen haben sollte, dann wir er wieder dasselbe sagen.

Mit seinem neusten Film, **Harley Davidson and the Marlboro Man** *soll er sehr zufrieden sein. Es handelt sich um einen echten Kinofilm und nicht wie man vielleicht annehmen könnte, um einen Werbespot.*

HARLEY DAVIDSON &

MIAMI DON

Mickey Rourke ist Harley Davidson, aber er fährt eine Kawasaky. Die Firma Harley Davison weigerte sich mitzuarbeiten, nachdem sie das Skript von Don Michael Paul gelesen hatten.

Don Johnson von ***Miama Vice*** *ist der Malboro Man. In diesem Film trägt er einen Buffalo Bill Bart. Das Drehbuch ist eine Science Ficton Story, die im Jahre 1996 stattfinden soll. Benzin wird dann so teuer sein, dass Motorradverfolgungsrennen wegen eines leeren Tankes vorzeitig abgebrochen werden.*

Eine Schiesserei kann nicht stattfinden, weil die Patronen im heissen Kalifornien explodieren. Kalifornien sieht wie die Sahara aus und George Bush wird als Präsident der USA wiedergewählt.

> **"Thelma and Louise spielten die selbe Story... Nur viel besser!**

Wie schon erwähnt: eine Science Fiction Story.

Mickey ist ein vagabundierender Philosoph auf einem Motorrad. Mickey und Don zusammen sind Bonnie und Clyde der 90er Jahre. Mit Hilfe von Stuntmännern wird ein 40 Meter Sprung vom Dach eines Hotels in ein Swimmingpol ausgeführt.

Harley D und Marlboro M wollen eine Bank ausrauben um einem Freund aus der Klemme zu helfen, der eine Rock'n Roll Bar besitzt. Zufälligerweise ist dies die Stammkneipe von Harley und Marlboro.

Die Bank auszurauben ist relativ einfach, doch im Nachhinein ergeben sich Komplikationen. Mickeys Aussage, dass nur Frauen Filmschauspielerinnen sein sollten, kommt wohl daher, dass ***Thelma und Louise*** *in ihrem gleichnamigen Film beinahe die gleiche Story spielten... nur besser.*

MARLBORO MAN !!!

RUFEN SIE SOFORT AN UND FINDEN SIE DIE FRAU, WONACH SIE SCHON IMMER VERLANGT HABEN!

00 44 860 320 764

HINREISSENDE GIRLS ERWARTEN IHREN ANRUF!

00 44 860 320 764

UNSERE GIRLS ERZÄHLEN WOVON SIE SCHON IMMER TRÄUMEN!

00 31 206 22 22 19

PARTY-LINE ERZÄHL MIR DEINE GEHEIMEN WUNSCHTRÄUME!

00 31 206 22 88 11

EROTISCHE TELEPHONGESPRÄCHE MIT MIR UND MEINER FREUNDIN MICHAELA!
RUF SOFORT AN!

00 31 206 22 88 11

RUF AN!
SANDY UND PATTY MÖCHTEN MIT DIR REDEN!

00 44 81 451 5541

HEISSE GESPRÄCHE MIT AUFREGENDEN FRAUEN!

00 44 81 451 5541

EROTISCHE GESPRÄCHE MIT UNSEREN WUNDERSCHÖNEN GIRLS!

00 31 206 22 88 11

GEHEIME WUNSCHTRÄUME WERDEN WAHR!

00 31 206 22 22 19

EROTISCHE PHANTASIEN MIT UNSEREN AUFREGENDEN GIRLS!

00 31 206 22 22 19

GEHEIME WUNSCHTRÄUME WERDEN WAHR!

00 31 206 22 22 19

HEISSE GESPRÄCHE MIT AUFREGENDEN FRAUEN!

00 44 81 451 5541

EROTISCHE GESPRÄCHE MIT UNSEREN WUNDERSCHÖNEN GIRLS!

00 31 206 22 88 11

RUFEN SIE SOFORT AN UND FINDEN SIE DIE FRAU, WONACH SIE SCHON IMMER VERLANGT HABEN!

00 44 860 320 764

HINREISSENDE GIRLS ERWARTEN IHREN ANRUF!

00 44 860 320 764

PARTY-LINE ERZÄHL MIR DEINE GEHEIMEN WUNSCHTRÄUME!

00 31 206 22 88 11

EROTISCHE PHANTASIEN MIT UNSEREN AUFREGENDEN GIRLS!

00 31 206 22 22 19

EROTISCHE TELEPHONGESPRÄCHE MIT MIR UND MEINER FREUNDIN MICHAELA!
RUF SOFORT AN!

00 31 206 22 88 11

UNSERE GIRLS ERZÄHLEN WOVON SIE SCHON IMMER TRÄUMEN!

00 31 206 22 22 19

RUF AN!
SANDY UND PATTY MÖCHTEN MIT DIR REDEN!

00 44 81 451 5541

diet Coke
diet Coke

diet Coke
diet Coke

diet Coke

Coke

FILMSTARS
BEOBACHTET

BRIGITTE

NIELSEN

HENRIETTA GENIESST DIE SONNE IN MIAMI!

GEWAGTE

VON
JACK
NAPIER

STUNTS AUS „LETHAL WEAPON“

Der erste Stuntmann in Hollywood war angeblich ein betrunkener Indianer namens Adlerauge. Er vollbrachte im Jahre 1916 in D.W. Griffiths Film Intolerance jeden Sprung, den der Regisseur von ihm haben wollte. Er sprang aber nur, wenn er betrunken war.

Ihm folgte eine Gruppe anonymer Stuntmännern namens The **Keystone Kops** und der neben Jean-Paul Belmondo wohl berühmteste Filmschauspieler/Stuntman: der brilliante Buster Keaton.

Stuntleute werden dafür bezahlt, dass sie waghalsige Sprünge anstelle der Filmstars ausführen. Sollte sich ein Filmstar in einem Film verletzen, dann muss jede Szene mit einem Ersatz nachgefilmt werden. Wenn ein Stuntmann verunfallt, dann heuert man einfach einen andern an.

Stunts verdienen viel Geld, weil sie mithelfen Geld einzusparen. Dafür müssen sie jedoch hart arbeiten. Sie brechen sich oft Arme und Beine. Manchmal auch den Nacken und einige stürzten gar zu Tode.

Einer der sensationellsten Todesstürze war derjenige von A.J. Bakunas. Er war der Stuntdouble für Lee Major, lange bevor er seine berühmte Serie **Fall Guy** über Stuntmänner machte.

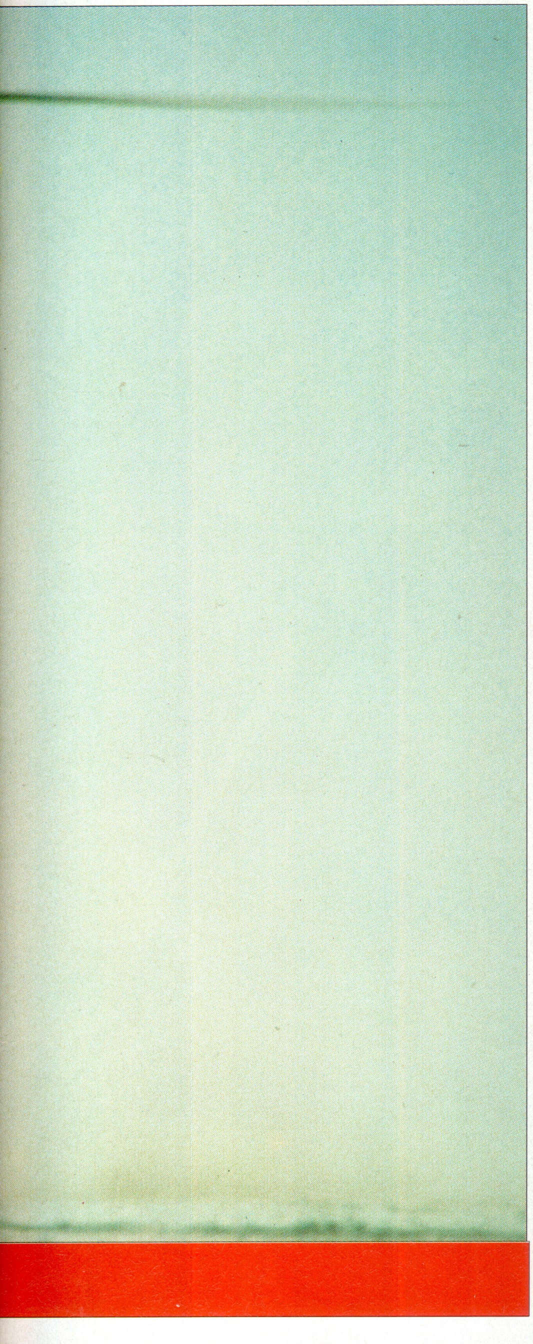
Der Todessturz passierte während den Aufnahmen für den eher gewöhnlichen Film Steel im Jahre 1978.

Bakunas musste vom Kinad Tower in Lexinton, Kentucky springen. Ein aussergewöhnlicher Sprung. Bakunas wollte seinen Titel als Weltmeister im freien Fall zurückerobern. Er war jahrelang Titelhalter mit einem 75 m Sprung, bis ihn Dar Robinson mit einem 95 m Sprung aus einem Helikopter übertrumpfte.

Bakunas traf im Alter von 27 Jahren alle Vorbereitungen für seinen 105 m Sprung in Lexington.

Alles verlief wie geplant, bis er auf dem Luftkissen landete. Er schlug mir 170 km pro Stunde auf dem Luftkissen auf, das Kissen platzte und Bakunas war sofort

STUNTS!!



STUNTMAN DEREK WARE IN VOLLER ACTION!

STUNTS AUS BACKDRAFT!

tot. Für seinen allerletzten, tödlichen Stunt erhielt Bakunas 15'000 Dollars.

Adlerauge sprang im Jahre 1916 auf einen 30 m tiefer gelegenen Heuhaufen. 1920 erhielt Stunt Richard Talmage 20 Dollars für einen ganzen Film, womit er auch seine Assistenten bezahlen musste. Wenn er nach seinen Sprüngen noch gehen konnte, erhielt er 4 Dollars. Für eine 25 Meter Sprung bekam er 5 Dollars und einen 5 Dollar Bonus, falls er den Sprung überleben sollte.

Er schaffte es und bald darauf wurde der Stuntberuf ein gutes Geschäft: Boxer, Fussballer, Zirkusartisten und ehemalige Piloten aus dem ersten Weltkrieg betätigten sich in diesem Metier.

Ihnen folgte die erste echte Stuntgeneration, wie zum Beispiel Yakima Canutt, dem Stuntpionier und sein Sohn Joe, der in Ben Hur für Charles Heston den Wagen fuhr.

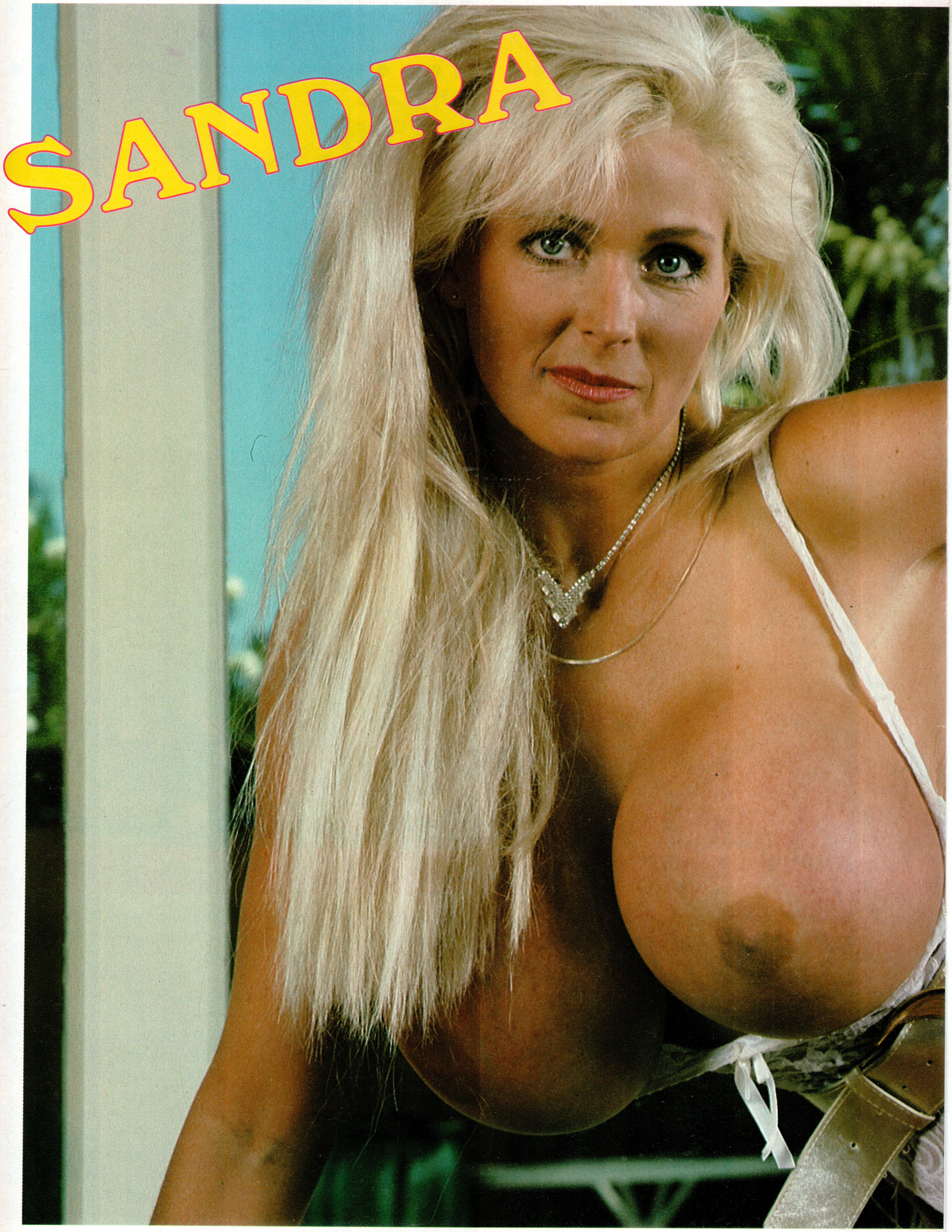
Andere Starstunts sind: Cliff Lyons, Paul Stader, Gil Perkins, Dave Sharpe (der von Douglas Fairbanks Junior bis Tony Curtis fast jeden Hollywoodstar doubelte), Bob Morgan (der auch weiterabeitete nachdem er ein Bein bei einem Sturz verlor), und Bob Simmonds und Derek Ware in Grossbritannien.

Burt Reynolds und Clint Eastwood beauftragten ihre Stuntmänner Buddy van Horn und Hal Needman, Regie für ihre Filme zu führen.

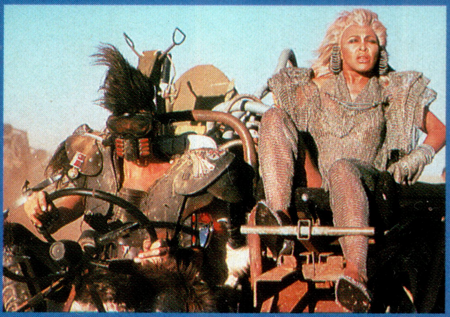
Needman hatte auch eine der besten Agenturen für Stuntmänner in Hollywood: Stunts Unlimitied.

Auch viele Frauen kamen ins Stuntbusiness. Connie Tilton musste oft den Kopf für Sophia Loren hinhalten. Cyd Child war das Double von Diana Rigg in Mit Schirm, Charme und Melone. Robert Gibb machte die Stunts für Britt Ekland, Karen Black und Mia Farrow.

Die taube Kitty O'Neal war war eine echte Wonder Woman, und zwar nicht nur in ihren Stunts für Lynda Carter. Kitty machte einen 60 Meter Sprung aus einem Helikopter - ohne Fallschirm. „Ich springe stehend, mache im Fluge einen Rolle und lande dann auf dem Rücken."


SANDRA

VIDEO CLASSIC



Der erste Teil der Filmtrilogie **Mad Max** wurde im wahrsten Sinne des Wortes mit bescheidenen Mitteln hergestellt. Im Jahre 1978 begann ein junger Arzt, der in einem Krankenhaus in Sydney arbeitete, seinen ersten Kinofilm mit einem Budget von knapp einer Million Dollars, mit unbekannten Schauspielern und einer unerfahrenen Filmcrew.

Das Ergebnis war **Mad Max**: ein bizzarrer, origineller Trip in eine nicht allzuferne Zukunft, der zum berühmtesten australischen Film aller Zeiten werden sollte.

Dazu kommt, dass der Held des Filmes, Mel Gibson, vor dem Erscheinen von Mad Max noch total unbekannt war, und man muss sich fragen, wie Mel es so rasant schaffte sich zum Superstar emporzuarbeiten.

Die weltweite Popularität dieses Filmes lässt sich kaum anhand des Drehbuches erklären. Eine Story: ein gutmütiger Polizist dreht durch, nachdem er provoziert wurde. Es war also hauptsächlich die Leistung der Schauspieler selber, die Zuschauer ins Kino lockte.

Der Regisseur George Miller gab sich nicht damit zufrieden lediglich eine schon bekannte Schock-Story mit Autoverfolgungsrennen zu verfilmen, sondern kreierte anstelle der üblichen Science-Fiction Szenarios eine Atmosphäre, die viel realistischer und lebendiger ist.

Mad Max 2, auch bekannt als The Road Warrior, ist voller Action und findet in der Zeit nach dem nächsten Weltkrieg statt, der fast die ganze Menschheit

MAD MAX

vernichtet. Was im ersten Film an technischer Brillanz fehlte, wurde in **Mad Max 2** wettgemacht. Auf jedes Detail wurde bei der Verfilmung des zweiten Teiles achtgegeben.

Dieser Film wird von vielen Kinoliebhabern als der Actionfilm aller Zeiten angesehen. Miller wurde hauptsächlich von alten Hollywood Filmen inspiriert. Wenn man die Trilogie unter diesem Gesichtpunkt betrachtet, dann erlebt man mit diesen Filme noch viel mehr Spass. Miller meint dazu: „Die Amerikaner haben ihre Pferdekultur, wir in Australien haben unsere Autokultur!“

Der Riesenerfolg von Mad Max half auch mit, dass Mel Gibson einen kometenhaften Aufstieg hatte. Er wurde unübertrieben einer der wichtigsten Filmschauspieler der 80er Jahre. Unter welchen Umständen er seine erste Rolle erhielt, erklärt einiges:

Gibson war so aufgeregt, weil man ihn zu einer Vorspielprobe einlud, dass er an einer Party in der Nacht zuvor in eine Schlägerei geriet . Deshalb erschien er am folgenden Morgen mit zwei gebrochenen Rippen und einem blauen Auge zur Probe. Er bekam die Rolle!

Nachdem diese beiden Filme auch international viel Geld einbrachten, drängte man Miller von allen Seiten die Mad Max Saga fortzusetzen. Dies tat er dann auch und es dauerte nicht allzulange, bis man den in Leder gekleideten Mel Gibson wieder auf der Leinwand sehen konnte, diesmal in **Mad Max 3 - Beyond Thunderdome**.

Die erste Hälfte des Filmes handelt von nichts anderem als den Vorbereitungen zu einer Schlacht in einer futuristischen Gladiatorenarena: mit Abstand die besten Szene des Filmes! Im zweiten Teil des Filmes versucht Max Wüstenwaisenkindern zu retten.

Wie in den meisten guten Science-Fiction- oder Horrorfilmen wird Spannung dadurch erzeugt, dass der eigentliche Schock durch die Phantasie des Zuschauers erzeugt werden muss. Wer würde denken, dass der „verrückte“ Max in allen drei Filmen gesamthaft nur ganze 5 Minuten mit seinem abgesägten Gewehr zu sehen ist.

Und wie steht es mit Mad Max Nummer 4? Ohne Mel Gibson kaum denkbar. Er selber meint dazu:„Wenn das Drehbuch noch besser als jenes von **Beyond Thunderdome** ist, dann bin ich vielleicht mit von der Partie.“

MEGAN

FÜR ANZEIGENAUFTRÄGE WENDEN SIE SICH BITTE AN: MEDIA SERVICE; MÜNCHEN

GLATZE?
Haarprobleme?
Auch Sie sollten sich nicht mit Ihrer Glatze abfinden !

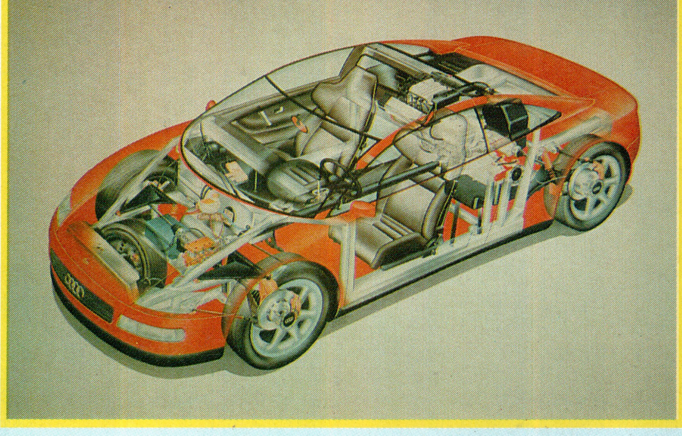
- Eigenes, natürlich wachsendes Haar
- Schmerzlose Behandlg.(eig.Norm)
- Kurze Behandlungsdauer (1 Tag)
- Amerik./deutsch. hoher Standard
- Ärztliche Leitung u. Aufsicht

NOBEL HAIR Ltd.
D-8500 Nürnberg 83, Postfach 7145
Telefon: 0911 / 4 46 70 97 Montag-Freitag

Di

AUDI QUATTRO SPYDER

Billiger als der Diabolo und leichter als der Audi 80, besitzt der Quattro Spyder alles was mann von einem Superwagen erwartet. Das unglaublich leichte Fahrgestell und der V 6 Motor geben diesem Audi ein fantastisches Fahrgefühl. Obwohl dieses Modell mehr mit einem Rennauto gemeinsam hat als die meisten Autos der gleichen Klasse, ist der Spyder sehr umweltfreundlich. Auch auf Sicherheit wurde viel Wert gelegt. Alles in allem ein Auto, das ganz und gar überzeugt.



IN-C 99

PATSY

AUTODROME
144 YPL
FJY 790E

ELECTRIC LIFESTYLE...TOYS FOR THE BOYS...ELEC

Niemand könnte wahrscheinlich dem Angebot widerstehen, einige Tage im Autodrome zu verbringen. Dort findet der Besucher nämlich das grösste Angebot an klassischen Autos und Supercars, die auf dem Markt erhältlich sind. Ein potentieller Käufer müsste schon seine Wohnung oder sein Haus verkaufen, um sich einen Ferrari F40 oder ein DB6 Kabriolett leisten zu können. Hier einige Beispiele, die zeigen, was ein Autoliebhaber hinblättern müsste: Lambo Miura P4000: 300'000 DM, Ferrari 288 GTO/308 Turbo: 150'000 DM, Bentley Continental 1956: 210'000 DM, und der Aston Martin Vantage Bolante 300'000 DM. Wahrlich: Toys for the Boys!!!

TRIC LIFESTYLE...

Foto: Malcolm Fearon

Das 6000 DM Mountainbike!

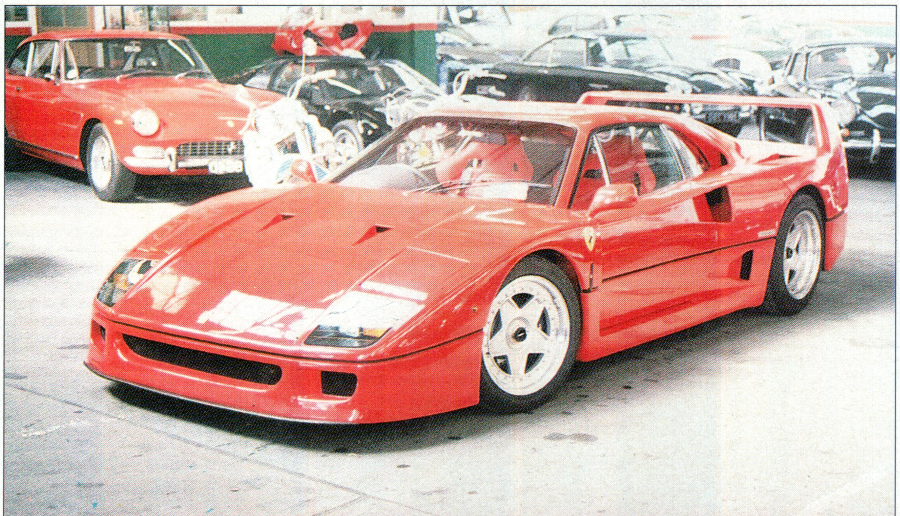
MANITOU FS
(Das supergefederte Manitou Bike)

Federung und Aufhängung sind zur Zeit die meistdiskutierten Worte in allen gängigen Mountainbikemagazinen. Die Firma Manitou Cycles aus Doug Bradbury in Amerika hat mit ihrem Titan Modell neue Massstäbe gesetzt.
Es handelt sich um einen ultraleichten Alluminumrahmen (das Gewicht spielt nicht nur bei Rennfahrrädern eine wichtige Rolle!) von nur 10 Kilos. Dies ist leichter als die meisten Mountainbikes ohne Federung. Die Produktion dieses Prototypen beginnt 1992, doch der genaue Verkaufspreis ist noch nicht festgelegt. Aber man wird sicher sechs Tausendmarkscheine hinlegen müssen!

JIMMI HENDRIX'S
Gitarre für 600000 DM

Fender
STRATOCASTER

Die originale Gitarre, die Jimmi Henrix am wilden, legendären Woodstock-Festival mit seinen Zähnen bearbeitete. Ideal für den Mann, der ein teures Spielzeug wünscht.


Der Ferrari 288 GTO!

FERRARI 288 GTO
150'000 DM

Der Ferrari 288 GTO ist rund 600'000 DM billiger als der berühmte F 40, doch er besitzt gleichviel Charisma, und nur Fachleute werden einen Unterschied auf der Strasse feststellen können.

COSIMA...

KANN NICHT NUR...

...KLAVIER SPIELEN...

NIKITA

24 STUNDEN EROTIK!

UNSERE GIRLS ERZÄHLEN WOVON SIE
SCHON IMMER TRÄUMEN!

00 31 206 22 22 19

INTERNATIONALE EROTIK PARTY 001 80 956 39 111
RUND UM DIE UHR - TAG UND NACHT (KREDITKARTE)

**EROTISCHE TELEPHONGESPRÄCHE
MIT MIR UND MEINER FREUNDIN
MICHAELA! RUF SOFORT AN!**

00 31 206 22 88 11

INTERNATIONALE EROTIK PARTY LINE
001 80 956 39 111
RUND UM DIE UHR - TAG UND NACHT (KREDITKARTE)

LIVE EROTIK

HINREISSENDE GIRLS ERWARTEN IHREN ANRUF!

00 44 860 320 764

INTERNATIONALE EROTIK PARTY 001 80 956 39 111
RUND UM DIE UHR - TAG UND NACHT (KREDITKARTE)

GEHEIME WUNSCHTRÄUME
WERDEN WAHR!

PERSÖNLICHE
TELEPHON-
GESPRÄCHE
MIT ZARTEN
GIRLS!
00 31 206 22 22 19

INTERNATIONALE EROTIK PARTY 001 80 956 39 111
RUND UM DIE UHR - TAG UND NACHT (KREDITKARTE)

CHERi

EROTISCHE PHANTASIEN MIT UNSEREN AUFREGENDEN GIRLS !

00 31 206 22 22 19

INTERNATIONALE EROTIK PARTY 001 80 956 39 111 **RUND UM DIE UHR - TAG UND NACHT** (KREDITKARTE)

RUFEN SIE SOFORT AN UND FINDEN SIE DIE FRAU, WONACH SIE SCHON IMMER VERLANGT HABEN!

00 44 860 320 764

INTERNATIONAL EROTIK PARTY 001 80 956 39 111

RUND UM DIE UHR - TAG UND NACHT (KREDITKARTE)

RUF AN! SANDY UND PATTY MÖCHTEN MIT DIR REDEN!

00 44 81 451 5541

Internationale Erotik Party-Line

001 80 956 39 111

RUND UM DIE UHR - TAG UND NACHT (KREDITKARTE)

PARTY-LINE! ERZÄHL MIR DEINE GEHEIMEN WUNSCHTRÄUME!

00 31 206 22 88 11

INTERNATIONAL EROTIK PARTY 001 80 956 39 111

RUND UM DIE UHR - TAG UND NACHT (KREDITKARTE)

EROTISCHE GESPRÄCHE
MIT UNSEREN
WUNDERSCHÖNEN GIRLS!

00 31 206 22 88 11

INTERNATIONALE EROTIK PARTY 001 80 956 39 111
RUND UM DIE UHR - TAG UND NACHT (KREDITKARTE)

24 STUNDEN LIVE LINE!

HEISSE GESPRÄCHE MIT
AUFREGENDEN FRAUEN!

00 44 81 451 5541

INTERNATIONALE EROTIK PARTY 001 80 956 39 111
RUND UM DIE UHR - TAG UND NACHT (KREDITKARTE)

50 ELECTRIC BLUE
VIDEOS ZU GEWINNEN!

In diesem Monat gewinnen jene 50 Electric-Blue Leser einen Electric-Blue Video, die uns die kitschigsten oder lustigsten Postkarten senden!!!

LASSEN SIE ALSO IHRE PHANTASIE WALTEN!

Die Jury besteht aus: Marie Haper (Chefredakteurin), Victor Marchant (Artdirector), Isabella (Fotomodell) und Tracy (Fotomodell).

Wenn Sie mitmachen wollen, dann senden Sie bitte Ihre Postkarte frankiert (60 Pfennig) mit Ihrer Adresse an:

Power Radio
BCM BOX 4866
EB GERMAN
LONDON WC1N 3XX.
ENGLAND

Einsendeschluss: 29. Februar 1992

(Datum des Poststempels)

Rechtsanprüche sind ausgeschlossen. Alle Videos FSK freigegeben.

ELECTRIC BLUE IM
NÄCHSTEN MONAT!

ERHÄLTLICH
AM 30. JANUAR